

DIY-Tutorial  
„Nähen mit Kindern“

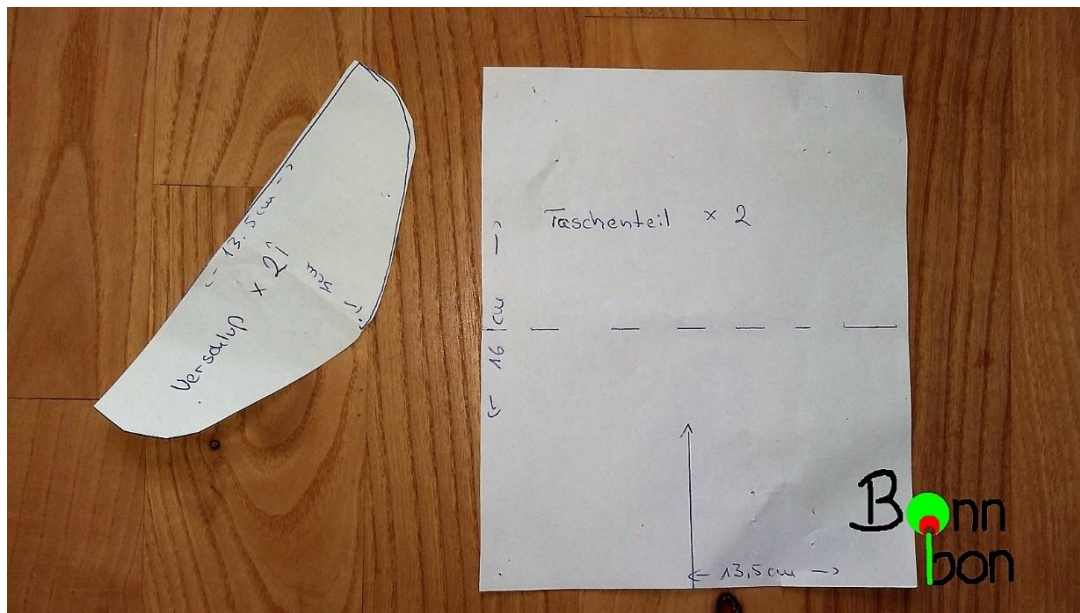


Kleines Utensilientäschchen



## Du benötigst:

- Einen Druckknopf
- Bänder, Aufnäher, o.ä. um das Täschchen zu verschönern, wenn gewünscht
- Zwei Stoffstücke von 18 x 15 cm für die Taschen und zwei Stücke von 8 X 15 cm für die Taschenklappen
- Ein Stück Vlieseline für die Taschenklappen



Um das Taschenteil zu erhalten, kannst du dir selbst eine Papierschablone basteln. Wie auf dem Bild soll dein Rechteck eine Länge von 16 cm und eine Breite von 13,5 cm besitzen. Beim Übertragen auf den Stoff kommt an jeder Seite noch eine Nahtzugabe von ca. 1 cm hinzu.

Das Schnittmuster für die Taschenklappe habe ich freihand zugeschnitten. Dazu faltest du ein weißes Blatt mittig der Länge nach zusammen. Jetzt kannst du eine halbe Taschenklappe bis zur Faltkante des Blatts zeichnen. Die Länge der halben Taschenklappe soll an der Oberseite ca. 5 cm betragen. Die Breite der Taschenklappe 6,75 cm. Bei uns hat es ganz gut geklappt, von diesen Maßen ausgehend, freihand eine Rundung zu zeichnen (siehe Bild). Anschließend schneidest du mit der Schere deine halbe Taschenklappe aus. Danach kannst du dein Blatt wieder aufklappen und hast eine symmetrische Taschenklappe kreiert.

Da das Täschchen auch auf der Innenseite schön aussehen soll, solltest du sowohl das Taschenteil, als auch die Taschenklappen jeweils zweimal zuschneiden. Die Nahtzugabe der inneren Taschenklappe soll auf der Oberseite 2 cm betragen. Alle übrigen Taschenteile können mit einer Nahtzugabe von 1 cm zugeschnitten werden.



Meine Tochter hat sich für die Innen- und Außentasche jeweils verschiedene Stoffe und einen von mir entworfenen Aufnäher „Glückspilz“ ausgesucht.



Zu Beginn legst du die beiden Taschenteile rechts auf rechts zusammen und nähst die beiden langen Seiten und die Unterseite der Tasche zusammen (wir haben, um auf Nummer sicher zu gehen, neben dem Geradstich auch einen Versäuberungsstich verwendet).







Anschließend wendest du den Taschenbeutel auf rechts.



Jetzt bereitest du die beiden Taschenklappen vor, indem du auf beide Taschenklappen ein Stück Vlieseline aufbügelst, damit sie ihre Form behalten, du den Druckknopf gut benutzen kannst und dein Täschchen später strapazierfähiger ist.





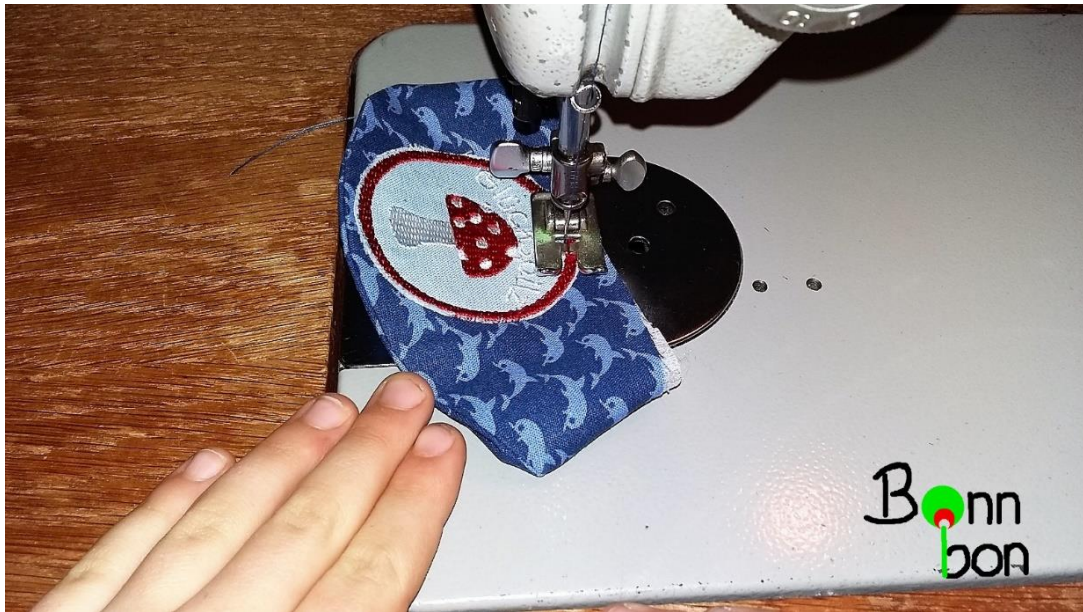
Den Taschenbeutel faltest du nun einmal und nähst ihn an den beiden Seiten knappkantig zusammen. Wir haben den Taschenbeutel nicht ganz mittig gefaltet, sondern die Vorderseite des Beutels etwas kürzer gelassen, um später die Taschenklappe gut annähen zu können. Jetzt wird die abgerundete Seite der Taschenklappen zusammengenäht. Taschenklappen wenden.

Steppe jetzt die gewendeten Taschenklappen an der vorderen Rundung knappkantig (auf der zusammengenähten Nahtzugabe) ab. Diesen Schritt haben wir ausgelassen, weil die Konzentrationsspanne bei so einem ersten Nähprojekt ja auch endlich ist.



Nachdem wir die Taschenklappen genäht haben, ist uns aufgefallen, dass wir den Pilz ja noch gar nicht auf die Außenklappe genäht hatten. Also

haben wir das an dieser Stelle nachgeholt, wobei wir nun gut aufpassen mussten, nicht aus Versehen die Taschenklappenoberseite mit der Klappenunterseite zusammen zu nähen.



Die Taschenklappen sind bisher nur an der runden Seite zusammengenäht.

Nun steckst du die äußere Taschenklappe rechts auf rechts auf den Außenstoff des Taschenbeutels und nährst beiden Nahtzugaben zusammen. Die innere Taschenklappe ist an der oberen glatten Seite noch nicht angenäht.



Jetzt erweist es sich als praktisch, dass die innere Taschenklappe eine längere Nahtzugabe besitzt. Die Nahtzugabe klappst du jetzt nach innen und nähst die mit Gerad- oder Zickzackstich an das Taschenteil.



Nun ist deine Tasche fast fertig und es muss nur noch der Verschluss befestigt werden.





